

Aktive Filter: AZ-Feingliederung: Depression/ bipolare Störungen als Beispiele für affektive Störungen

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entstehung von Depression insbesondere anhand von Partnerschaftskonflikten beschreiben können.
M15	WiSe2024	MW 4	Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigsten Differentialdiagnosen zur Demenz vom Alzheimer-Typ beschreiben können.
M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der ambulanten Betreuung depressiver Patient*innen anhand von Fallbeispielen benennen und zuordnen können.
M20	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer/m gegebenen Patient*in die Dimensionen des psychopathologischen Befundes erheben und diskutieren können.
M20	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer auf depressive Erkrankungen fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können.
M20	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Messverfahren der weiterführenden Verlaufsdagnostik (HAM-D, BDI) bei Patient*innen mit depressiver Erkrankung herleiten können.
M20	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	depressive Erkrankungen und deren Schweregradeinteilung grundlegend nach ICD-10 charakterisieren und zuordnen können.
M20	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Teufelskreis Insomnie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Wechselwirkung von chronischen Schlafstörungen und depressiven Störungen erklären können.
M20	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Teufelskreis Insomnie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Unterschiede zwischen den wichtigen Unterformen der Insomnie vom Symptom Ein- und Durchschlafstörung bei depressiven Störungen abgrenzen können.
M20	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die somatischen Manifestationsformen der depressiven Störungen erkennen können.
M20	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eigene Gegenübertragungsphänomene (z. B. Aggression oder Verstimmung im Umgang mit depressiven Patient*innen) wahrnehmen können.

M20	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	richtungsweisende anamnestische Angaben und Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit depressivem Syndrom grundlegend psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können.
M20	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	bei Patient*innen mit depressivem Syndrom auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (symptombezogene Ausschlussdiagnostik, standardisierte Testverfahren) planen können.
M20	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und Untersuchung bei Patient*innen mit depressivem Syndrom eine Arbeitsdiagnose formulieren können.
M20	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	bei Patient*innen mit somatisierender Depression einen Plan zur medizinischen Betreuung, einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung in Grundzügen erstellen und diskutieren können.
M20	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer/m gegebenen Patient*in mit depressivem Syndrom eine Anamnese und einen fokussierten psychopathologischen Befund erheben können.
M31	SoSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder 'Manie', 'Depression', 'postpartale Depression' und 'bipolare Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erfassen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder 'Manie', 'Depression', 'postpartale Depression' und 'bipolare Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erfassen können.
M31	SoSe2024	Prolog/Epilog	UaK [6]: Das psychiatrische und psychosomatische Konsil	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	durch die Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes ggf. vorhandene psychische Störungen bei Patient*innen i. R. eines psychiatrischen/ psychosomatischen Konsils identifizieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK [6]: Das psychiatrische und psychosomatische Konsil	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	durch die Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes ggf. vorhandene psychische Störungen bei Patient*innen i. R. eines psychiatrischen/ psychosomatischen Konsils identifizieren können.
M31	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit affektiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.

M31	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit affektiver Störung abschätzen können.
M31	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit affektiver Störung herleiten und planen können.
M31	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit affektiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit affektiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit affektiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit affektiver Störung abschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit affektiver Störung herleiten und planen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit affektiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit affektiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.